

Medienmitteilung der SP Lachen-Altendorf vom Mittwoch, den 11. März 2020

SP nominiert Hans Jakob Schneiter für Lachner Gemeinderat

Die Mitgliederversammlung der SP Lachen-Altendorf empfiehlt den 55-jährigen Hans Jakob Schneiter zur Wahl in den Gemeinderat und den 51-jährigen Thomas Held zur Wiederwahl in die Rechnungsprüfungskommission in Lachen.

Hans Jakob Schneiter stammt aus dem Glarnerland und war dort während 20 Jahren als Planer und Bauleiter bei privatwirtschaftlichen Unternehmen im Architekturbereich tätig. Anschliessend arbeitete er acht Jahre als Bausekretär in der Gemeinde Thalwil. Seit 2014 amtiert er als Bauverwalter der Gemeinde Altendorf. Aus seiner Zeit im Glarnerland verfügt er über Exekutiverfahrung als Gemeinderat und in der Leitung der evangelisch-reformierten Landeskirche. Hans Jakob Schneiter lebt seit rund zehn Jahren in der March und ist mit den hiesigen Sitten und Bräuchen vertraut. Er ist seit jeher politisch interessiert und engagiert und wird seine vielfältige Erfahrung in allen Bereichen der Gemeindeorganisation einbringen.

Thomas Held ist gelernter Primarlehrer und Heilpädagoge und unterrichtet an der Gemeindeschule Freienbach. In seiner Freizeit engagiert er sich unter anderem im Spieleclub Lachen. Er bringt bereits langjährige Erfahrung als Rechnungsprüfer der Gemeinde Lachen mit und stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Die SP koordiniert ihre Gemeinderatswahlliste mit den beiden Mitteparteien. SP, CVP und FDP unterstützen ihre Kandidierenden gegenseitig. Ihr gemeinsames Ziel ist es, vernünftige und konstruktive Kräfte für eine lebendige und zukunftsfähige Gemeinde Lachen zur Verfügung zu stellen. Mit Hans Jakob Schneiter stellt die SP einen ausgezeichneten Kandidaten für den Gemeinderat zur Verfügung, der die Herausforderungen erkennt und fähig ist, nachhaltige Lösungen in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht zu finden. Für alle statt für wenige.

SP Lachen-Altendorf



Der frisch nominierte Gemeinderatskandidat Hans Jakob Schneiter, flankiert von den SP-Co-Präsidenten Mark Spengler (l.) und Thomas Büeler.